

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 22 (1906)

Heft: 47

Artikel: Amerikanisches Schnellölmittel

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-579917>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Amerikanisches Schnelllötmittel.

Seit einiger Zeit bringt die mit Elektromotoren und Maschinenbetrieb nach neuem wissenschaftlichen Verfahren arbeitende chem.-techn. Fabrik Hannovera, Richard Cordes, Elze i. Hann. eine größere Anzahl der verschiedensten Lötmittel zum Löten harter und weicher Metalle in den Handel, wie es bisher von keiner Seite in gleicher Auswahl und Reichhaltigkeit der Fall war. Bisher wurden meist nach dem veralteten Verfahren nicht säurefreie Lötwasser verarbeitet oder es wurden mit vieler Reklame und unter hochtönenden Namen einzelne in der Herstellung durch Fachkenntnisse nicht getriebene neue Lötmittel an den Markt gebracht und verwendet, die jeder Konsument sich auch nach jederzeit für wenige Mark käuflichen Rezepten wesentlich billiger selbst herstellen konnte. Es ist in monatelangen Untersuchungen festgestellt, daß die meisten derartigen Lötmittel, mit denen sich auch wohl bei nicht zu hohen Anforderungen Löten läßt, meist über den wirklichen Wert bezahlt werden.

Die chem.-techn. Fabrik Hannovera hat die in der Praxis der größten Weltfirma bewährten Verfahren eines ersten Chemikers auf diesem Gebiete erworben und arbeitet ausschließlich auf diesen auf wissenschaftlicher Basis beruhenden Vorschriften, unter steter Kontrolle des gleichen Chemikers, welcher gleichzeitig jeden eingehenden Rohstoff wie jedes ausgehende Fertigfabrikat qualitativ genau untersucht, wodurch den Abnehmern Gewähr für stets gleichmäßigste zweckentsprechende Lieferungen geboten ist. Wie auf vielen anderen Gebieten der Chemie ist es obiger Firma gelungen, durch zweckmäßige Kompositionen und teils neue Verbindungen verschiedener fast durchwegs selbst hergestellter Chemikalien zc. Fabrikate zu erzielen, die infolge ihrer Konzentration unbedingt am ausgiebigsten und unbedingt am sichersten und leichtesten zu verarbeiten sind, wie alles, was bisher an Lötmaterial auf dem Markt ist.

Nachstehende Fabrikate bieten jedem Konsumenten reichste Auswahl und Gelegenheit, sich das für seine besonderen Zwecke geeignetste und rationellste Lötmittel auszusuchen. Die Anwendung der einzelnen Mittel ist durchaus keine von den bisherigen Lötmethoden abweichende, vielmehr so einfach und von so unbedingt sicherer Wirkung, daß jeder Lehrling, selbst ein ungeübter Lötter damit arbeiten kann, was besonders auch von den Mitteln für Hartlötzwecke gilt. Es dürfte angesichts der steigenden Kosten für Löhne, Arbeitsmaterial, Hilfs- und Rohstoffe, der immer schärfer werdenden Konkurrenz, des immer geringer werdenden Nutzens, angesichts ferner der Tatsache, daß die großen fortschrittlich geleiteten Firmen der Metalle und Bleche verarbeitenden Industrien mit Hilfe aller Neuerungen auf allen Gebieten der Technik die Konkurrenz jeder nicht von gleichen Prinzipien geleiteten mittleren und kleineren Firmen erdrücken, dringend geraten sein, alle Neuerungen, besonders auch auf diesem Gebiete zu prüfen und zu übernehmen, sofern sie überhaupt konkurrenzfähig bleiben wollen. Das Kleben an Althergebrachtem bedeutet in diesem Falle direkten Verlust und ist heute mehr wie früher für jeden zwingende Notwendigkeit: alles zu prüfen und das Bessere zu behalten, zumal, wenn dadurch viel Zeit, Geld und Ärger erspart wird.

Die chem.-techn. Fabrik „Hannovera“, Elze i. H. gibt für die Verarbeitung ihrer Fabrikate wertvolle Winke aus der Praxis und garantiert für die Brauchbarkeit der Fabrikate durch sofortige Zurücknahme, falls die Fabrikate nachweislich unbrauchbar sind. Es soll nicht vergessen werden, darauf hinzuweisen, daß es auf Grund diesbezüglicher Erfahrungen auch nötig ist, bei der Einführung neuer Lötmittel auf geeignetem Wege das be-

kannte Vorurteil der Lötter und Werkmeister für die Neuerungen zu überwinden. Auch ist es in vielen Fällen festgestellt, daß letztere sich nicht überzeugen lassen wollen, die Neuerungen überhaupt nicht beachten, oft auch nicht das Interesse haben, ihrer Firma oder ihrem Chef Arbeit, Zeit und Geld zu sparen und stets in solchen Fällen die Vorzüge und Brauchbarkeit der amerikanischen Schnelllötmittel verneinen oder leugnen. Die Firma bringt in Weichlötmitteln eine neue, weiße, konzentrierte Schnelllötpasta an erster Stelle an den Markt, welche garantiert absolut säurefrei, eisenfrei, vollkommen neutral, äußerst beständig und haltbar, in Wirksamkeit und Ausgiebigkeit unerreicht unbedingt das sparsamste Weichlötmittel ist, welches nach dem heutigen Stande der Wissenschaft fabriziert werden kann. Diese Schnelllötpasta lötet rasch, leicht, ohne Spritzen und Rauchen tadellos fest und dicht, hinterläßt weder Rost noch Flecke, ergibt selbst bei dünnstem Auftragen volle Effekte.

Ferner wird diese Schnelllötpasta auch in konzentrierter Form als Schnelllötpulver geliefert mit gleichen Eigenschaften, welche Form sich auch besonders für den Export eigne infolge ihrer hohen Konzentration.

Zur Selbstherstellung von vorzüglichen gebrauchsfertigen Lötwässern und Essenzen fabriziert die Firma nach einem neuen Verfahren ein konzentriertes Lötöl in schönen weißen, trockenen Kristallen in einer Qualität und Konzentration, wie bisher nichts ähnliches auf den Markt kam. Wer sich für seine verschiedenen Zwecke ein wirklich säurefreies, brauchbares Lötwasser durchaus selbst herstellen will, wird hiemit äußerst zufrieden sein.

Für die Zwecke der Elektrotechnik, Mechanik und Installation liefert die Firma absolut säurefreies, beständiges, wirksames Lötöl in Dosen und Stangen, ferner eine

Spezial-Geschäft
in Maschinen u. Werkzeugen
für Spengler, Schlosser und Installateure

3487 6 **Lager**
in erstklassigen Maschinen und Werkzeugen
Lieferung ganzer Werkstatt-Einrichtungen

Adolf Wildholz, Luzern
Inselihof.

Telephon

Heinr. Hüni im Hof in Horgen

(Zürichsee)

Gerberei**+ Gegründet 1728 +****Riemenfabrik** 2995 06**Alt bewährte
Ia Qualität****Treibriemen****mit Eichen-
Grubengerbung**

Telephon.

Erste Referenzen.

Telegramme: Gerberei Horgen.

billige Universal-Löt-Emulsion, die die gleichen Eigenschaften wie die Universal-Lötpasta, wenn auch nicht die gleiche Konzentration hat, die außerordentlichen Anklang finden bei den größten Weltfirmen. Zur Bequemlichkeit derjenigen Kunden, welche ihre Lötwasser oder Lötessenz sich selbst herstellen wollen oder vorziehen, in der Form wie bisher ihre Lötarbeiten ausführen zu lassen, liefert die Firma aus ihrem Lötsalz hergestellte absolut säurefreie Lötessenz, sowie drei Konzentrationen Universal-Lötwasser, welche bei absolutem Freisein von Säure und Eisen absolute Haltbarkeit ergeben.

Ferner bringt die Fabrik ein konzentriertes Sparlötöl an den Markt, welches absolut säurefrei und gebrauchsfertig ist und die höchsten Anforderungen glänzend erfüllt.

Zum Löten von harten Metallen bringt die Fabrik drei neue Hartlötmittel an den Markt, für welche der Wortschutz „Cordin“ beim deutschen Reichs-Patentamt angemeldet ist.

Es handelt sich um eine billige graue Hartlötsubstanz, welche als das wohl billigste Schnellflusmittel für Hartlötzwecke bezeichnet werden kann. Die Wirkung ist mindestens die gleiche, wie die einer andern ähnlichen Substanz „Vertinax“, die Preise dafür billiger.

Ferner fabriziert die Firma noch zwei konzentrierte Hartlötpulver unter der Bezeichnung Cordin 1 und Cordin extra, welche sich nur in der Konzentration von einander unterscheiden, die konkurrenzlos dastehen, für ganz besonders hohe und höchste Anforderungen des Hartlötens und für die offiziellsten Zwecke bevorzugt werden.

Diese amerik. Cordin-Hartlötmittel ersparen ganz bedeutende Werte an Kohlen, Arbeitslohn, Feilenmaterial, Lötmaterial, Fracht und Wasser, liefern enorm feste hammerbare blanke Nähte und Verbindungen ohne Lötspuren, ohne Befestigen nötig zu machen, verhindern die Oxydation der Lötstellen und des Lotes, erfordern kein Nachstreuen, außer vielleicht bei sehr großen Stellen.

Cordin-Hartlötmittel ermöglichen vollständig homogene Verbindungen und Lötungen, auch von Vacuum-Apparaten, hinterlassen keinen Runder, ersparen also teures Feilenmaterial; blähen nicht auf wie Borax und andere sogen. Hartlötmittel, springen nicht ab, binden das Lot unbedingt dicht und fest an die Lötstelle, von Lot und Cordin geht nichts verloren! Cordin schließt glatt schnell durch! 1 kg Cordin-Hartlötmittel ersetzen zirka 10 kg Borax, sind also zehnmal so ergiebig und viel billiger, sind frei von dem blähenden Kristallwasser, Borax ist dagegen fast zur Hälfte (47%) kristallwasserhaltig, Cordin kann jeder Lehrling sofort mit sicherem Erfolge verarbeiten, Mißerfolge ausgeschlossen, eignet sich für jedes hartlötbare Metall. Cordin eignet sich vorzüglich auch für Export!

Alles in allem geht aus dem Angebot hervor, daß es sich um eine auf dem Gebiete der Lötmittel unbe-

dingt ganz, besonders leistungsfähige, wenn nicht die leistungsfähigste Firma handelt. Die Firma ist an allen größeren Plätzen des In- und Auslandes vertreten, hat für ihre verschiedenen Fabrikate durchwegs mäßige Preise, die angesichts der Wirkung und Konzentration als sehr billige zu bezeichnen sind.

Man lasse sich ausführlichen Prospekt unter Bezugnahme auf diese Zeitung kommen und suche sich an Proben die für die eigenen Zwecke geeignetsten Mittel aus. Jede Probe wird sicher zu Nachbestellungen führen.

Bauholzpreise in Südwestdeutschland.

Wir entnehmen dem „Handelsblatt für Walderzeugnisse“ in Freiburg i. B. folgende Preisnotierungen der Börsenkommission des Vereins von Holzinteressenten Südwestdeutschlands für die Holz Börse vom 1. Febr. 1907 in Straßburg i. Elß.

(Ueber die hier aufgeführten Qualitätsbezeichnungen gibt das von der Geschäftsstelle des Vereins von Holzinteressenten Südwestdeutschlands in Freiburg i. Breisgau zu beziehende Schriftchen: „Gebrauche im südwestdeutschen Holzhandelsverkehr“ Auskunft.)

Tannen und Fichten.

I. Bauholz.

	Vogesen pro Kubikmeter	Schwarzwald pro Kubikmeter
Baufantig	38. —	38. —
Vollkantig	40. —	40. —
Scharfkantig	44. —	44. —

Die Preise verstehen sich franko Waggon Straßburg für Wiederverkäufer für Hölzer bis 10 m Länge und höchstens 20/20 cm Stärke.

Für Hölzer unter 10 m und über 20/20 5 % Aufschlag
 " " über 10 " " unter 20/20 5 % "
 " " " 10 " " über 20/20 10 % "

(Kreuzholz wird immer zu letzterem gerechnet; für Hölzer von über 14 m Länge Extrapreis.

II. Bretter.

	Vogesen pro Quadratmeter	Schwarzwald pro Quadratmeter
Unsortiert	1. —	—
Ia Reine und halbreine Bretter (R & HR)	1. 30	—
IIa Gute Ware (G)	1. 10	1. 10
IIIa Ausschußware (A)	0. 95	—
X-Bretter (Rebutts, Feuer- od. Brennboord)	—	—
Gute Latten (Vogesen 4, Schwarzwald 4,50 m lang)	20. —	21. —
Gipsplatten 12/14 Vogesen 100 lfd. m		
Schwarzwald 78 lfd. m	0. 97	0. 70
Gipsplatten 5/35 Vogesen 100 lfd. m		
Schwarzwald 133 lfd. m	1. 10	1. 15